

### **Anita Dietrich-Neunkirchner**

Mag<sup>a</sup>, Klin. Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Lektorin an der SFU Wien, wissenschaftlicher Schwerpunkt: Psychoanalyse und Geschlechterdifferenz

### **Dorit Doppelhammer**

B.A., Studium der Psychotherapiewissenschaft, Fachausbildung Transaktionsanalyse, Kunsttherapeutin, Leiterin der Messie-Kunsttherapiegruppe an der SFU

### **Alfred Pritz**

Dr., Univ.Prof., Rektor der SFU Wien Paris, Psychotherapeut (Psychoanalyse, klientenzentrierte Gesprächspsychotherapie, Gruppendynamik und Gruppenpsychoanalyse), Mitarbeit in zahlreichen internationalen und nationalen Fachgremien, umfassende Publikationstätigkeit zur Psychotherapiewissenschaft

### **Elisabeth Vykoukal**

Dr<sup>in</sup>, Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenpsychoanalytikerin, Supervisorin, Vizerektorin der SFU Wien Paris, wissenschaftl. Schwerpunkt: Messieforschung

### **Jeanne Wolff Bernstein**

Ph.D., Klin. Psychologin, Psychoanalytikerin in freier Praxis, lebt und unterrichtet in Berkeley/California, Paris und Wien. Sie ist langjährige Präsidentin des Psychoanalytic Institute of Northern California in San Francisco (PING) und Lehranalytikerin mit Unterrichtsschwerpunkt zur Theorie von S.Freud und J.Lacan. Sie hat im Bereich von Gender und Sexualität, Lacan, Psychoanalyse und Kunst mehrere Artikel veröffentlicht, u.a.: *Love, Desire, Jouissance: Two of three ain't bad*, Psychoanalytic Dialogues, 2007,16(6); *Fight Club*, Film Review Essay, The Internat. Journal of Psychoanalysis, 2002, 83 (5).

### **GenderStudyGroup der SFU**

Studentinnen und Studenten der Fachrichtung Psychotherapiewissenschaft

### **Veranstaltungsort**

SFU Wien, Festsaal 2. Stock,  
Schnirchgasse 9a, 1030 Wien

Öffentliche Verkehrsmittel: U3 Station Erdberg, Ausgang Nottendorfergasse

Titelbild: Schwestern (2007) Acryl auf Leinwand. Herzlichen Dank an Mag.art  
Andreas Koller  
[www.colorandi.com](http://www.colorandi.com)

## Matinee zum Internationalen Frauentag 2010 **Frauenbilder – Schwesternbilder**

**7. März 2010**

SFU 1030 Wien



**Samstag, 6. März 2010**

**Pre-Workshop: 14.00 – 17.45 Uhr**

**Jeanne Wolff Bernstein:**

**Zur Idee des „Sinthoms“ bei Jacques Lacan**

**Ein klinischer Workshop zum Lustbegriff der Symptome.**

**Begrüßung durch Elisabeth Vykoukal**

Am Anfang seines Werkes beschrieb Jacques Lacan das Symptom als eine Schrift, die es zu entziffern gilt. Jedoch entwickelte Lacan in seinem späteren Werk die viel radikalere Idee, dass das Symptom die *Jouissance* (Genießen) des Subjekts einschließt und zugleich ausdrückt. Anstatt das Symptom als eine metaphorische Botschaft zu verstehen, wird das Sinthom als Kern des Genusshaften verstanden, das dem Menschen die Möglichkeit bietet seine Lust ganz individuell zu gestalten. Egal wie zerstörend das Sinthom sein mag, es entpuppt sich immer wieder als die notwendige Basis jedes Lebens. Insofern beinhaltet das Ende jeder Analyse die Aufgabe mit seinem Sinthom leben zu können.

In diesem Workshop wird Raum geboten, sich der komplexen und manchmal schwer zugänglichen Gedankenwelt von Jacques Lacan spielerisch und klinisch anzunähern. Die theoretischen Begriffe von *Jouissance*, *Sinthome* und *Name des Vaters* werden anhand von Fallvignetten interaktiv erarbeitet. Die TeilnehmerInnen sind dazu eingeladen, eigene Fallvignetten aus ihrer klinischen Praxis mitzubringen.

**Anmeldung und Teilnahmegebühren:**

Monika Millecker M.A., [rektorat@sfu.ac.at](mailto:rektorat@sfu.ac.at), Tel: +43 (0)1 798 40 98

Die Anmeldung wird verbindlich mit Einzahlung des Betrages auf das Konto der SFU, bei der BA-CA, 514 300 14 601, Blz 12 000.

Pre-Workshop mit Kaffeepause: € 35,- *Begrenzte TeilnehmerInnenzahl!*  
Sonntag - Matinee mit Buffet € 25,-

Kostenlose Teilnahme für StudentInnen der SFU!

**Sonntag, 7. März 2010**

**Matinee zum Internationalen Frauentag 2010**

- 10.00 Alfred Pritz – Begrüßung und Eröffnung  
Moderation – Dorit Doppelhammer  
Elisabeth Vykoukal  
Frauen und Schwestern - Gedanken zum Weltfrauentag
- 10.30 Anita Dietrich-Neunkirchner  
Schwesternbilder – psychoanalytische Perspektiven zur  
Frauensolidarität – illustriert mit Filmausschnitten von *Volver*
- 11.45 Buffet
- 12.30 Jeanne Wolff Bernstein  
*Volver* – ein Spiel mit Frauenbildern. Rückkehr zu ent-rückten  
Gestalten aus der Vergangenheit, illustriert mit Filmbeispielen  
Diskussion
- 14.00 Performance der GenderStudyGroup
- 14.30 Abschluß

---

Pedro Almodovar *Volver* (Spanien 2006)

Der Begriff „Volver“ (spanisch für „wiederkehren“) taucht facettenreich als Leitmotiv dieses Filmes auf, einer tragischen Komödie rund um weiblichen Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt. In einem kleinen spanischen Dorf spukt es, Geister tauchen auf, um Unerledigtes noch abzuschließen und Erinnerungen zurechtzurücken zwischen Müttern, Töchtern und den Frauen der Nachbarschaft ....